

# Marktnotizen vom 17. August 2020

- Getreide** Weizen hat sich zum Abschluss der Ernte stabilisiert. Mühlen zeigen sich noch zurückhaltend, aber eine lebhaftere Futtermittelnachfrage sorgt für zumindest leicht anziehende Preise.
- Raps** Ölsaaten tendieren im Zuge nachgebender Palm- und Rohölkurse etwas schwächer. Der Rapspreis bleibt vorerst wenig verändert.
- Speisekartoffeln** Der Preisdruck hat sich abgeschwächt, setzt sich aber fort. Es fehlt an Absatzmöglichkeiten im überregionalen Versandgeschäft.
- Futtermittel** Futtermittel stabil bis geringfügig fester bewertet; Käufe Chinas befestigen Sojakomplex; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis leicht nachgebend.
- Geflügel** Sommerlich ruhige Nachfrage nach Geflügelfleisch; Angebot insgesamt umfangreich; Preise unverändert bis leicht schwächer.
- Eier** Nachfrage über Vorjahresniveau, aber dennoch ferienbedingt ruhig. Das Angebot ist insgesamt gut ausreichend. Die Notierungen am Spotmarkt stehen weiter unter Druck.
- Milch** Milchlieferung weiter rückläufig; Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter; stabile Verhältnisse am Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren leicht fester.
- Ferkel** Die Situation am Ferkelmarkt zeigt sich zu Beginn der 34. Kalenderwoche unverändert ausgeglichen, sodass die Preise seitwärts tendieren.
- Schlachtschweine** Die angestauten Überhänge an schlachtreifen Schweinen sind noch nicht in allen Regionen abgebaut, wenngleich andernorts bereits lebhaftere Tendenzen zu beobachten sind. Die Preise tendieren vorerst unverändert.
- Schafe** Einem überschaubaren Angebot an Schlachtlämmern steht eine stetige Nachfrage gegenüber. Die Preise entwickeln sich unverändert.
- Nutzkälber** Die Preise für schwarzbunte Nutzkälber ab Hof tendieren bei ruhigem Marktverlauf leicht schwächer. Für die laufende Woche wird zumindest für bessere Qualitäten und Kreuzungskälber mit unveränderten Preisen gerechnet.
- Schlachtrinder** Zu Beginn der neuen Schlachtwoche fällt das Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern weiterhin eher knapp aus. Gleichzeitig wird seitens der Schlachtunternehmen Bedarf signalisiert, sodass die Preise fest tendieren.
- Schlachtkälber** Die saisonale Belebung der Nachfrage nach Kalbfleisch führt zu festen Preistendenzen. Das Angebot ist ausreichend.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!  
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
5 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf	
10,7 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
5 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Teilweise hohe Erträge ändern nichts daran, dass die Getreideernte 2020 sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene deutlich unter dem Vorjahresumfang bleibt. Ausschlaggebend dafür ist die in Deutschland um fast 5 % geringere Anbaufläche. Der Winterweizenanbau war insbesondere infolge schwieriger Aussaatbedingungen sogar doppelt so stark zurückgegangen. Auch in Frankreich, den USA und der Ukraine fiel die Ernte geringer aus als 2019. Das lässt die Weizennotierungen derzeit relativ fest tendieren. In der vergangenen Woche zogen die Terminpreise sogar an, obwohl sie im August meist tendenziell nachgeben. Begrenzt wird die Preisphantasie nach oben aber durch die in Russland um schätzungsweise 5 Mio. t größere Weizenernte. Der USDA-Augustbericht hält zudem für Australien bereits eine sehr hohe Steigerung gegenüber dem extrem schlechten Ergebnis von 2019/20 für möglich. Allerdings ist die Prognose noch recht unsicher, denn die Ernte beginnt dort erst im Dezember. Im Normalfall wird es wohl so schnell keine globale Weizenknappheit geben. Sollte Mais allerdings auch im Herbst noch relativ teuer bleiben, könnte das auch die Preisentwicklung von Weizen fortgesetzt unterstützen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (18.08.2020)	Bremen (13.08.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 177,00 loko/ppt 177,00 exErnte 179,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 158,00 loko/ppt 158,00 exErnte 160,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 176,50 loko/ppt 176,50 exErnte 180,50 Sep/Dez 185,00 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 184,00/183,00 Aug 185,00/185,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 158,50 loko/ppt 158,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 168,00 Aug 170,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 140,00 Sep/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 294,00 Aug 294,00 Sep 295,00 Okt 293,00 Nov/Jan21 290,00 Feb21/Apr21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 326,00 Sep/Okt 325,00 Nov/Jan21 324,00 Feb21/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 374,00 exErnte 376,00 Sep 380,50 Okt/Dez 383,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 204,00 Sep/Okt 205,50 Nov/Jan21 212,50 Feb21/Apr21 222,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.08.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(173,0 - 180,0) 175,8	(166,0 - 172,5) 169,3
Brotweizen B	-	(170,0 - 180,0) 173,6	(164,0 - 172,0) 167,2
Brotroggen	-	(145,0 - 150,0) 147,9	(142,5 - 147,5) 144,6
Futterroggen	(145,0 - 158,0) 153,5	(140,0 - 150,0) 146,5	(137,5 - 142,5) 139,6
Braugerste	-	(165,0 - 170,0) 166,9	(159,0 - 165,0) 161,8
Futtergerste	(155,0 - 168,0) 163,3	(155,0 - 165,0) 158,5	(148,0 - 155,0) 151,2
Futterweizen	(175,0 - 188,0) 180,5	(168,0 - 180,0) 172,5	(163,0 - 168,5) 165,1
Qualitätshaffer*	-	(173,0 - 181,0) 177,8	(170,0 - 177,5) 172,9
Futterhafer	(160,0 - 230,0) 195,9	(170,0 - 181,0) 175,0	(165,0 - 171,0) 168,3
Körnermais	(200,0 - 218,0) 210,2	(191,0 - 200,0) 195,0	(182,5 - 190,0) 185,6
Triticale	(155,0 - 173,0) 164,8	(155,0 - 166,0) 160,7	(148,0 - 157,5) 152,6
Raps	(355,0 - 372,5) 366,0	(370,0 - 375,0) 371,8	(367,5 - 375,0) 370,8
Futtererbsen	-	(210,0 - 220,0) 215,6	(210,0 - 217,5) 213,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(171,0 - 182,5) 177,6	(171,0 - 185,0) 178,2	(176,0 - 187,5) 181,7
Brotweizen B	(172,5 - 180,0) 175,5	(169,0 - 185,0) 176,2	(174,0 - 187,5) 179,6
Brotroggen	(147,5 - 155,0) 151,5	(147,5 - 155,0) 151,6	(152,5 - 158,0) 155,0
Futterroggen	(144,0 - 155,0) 148,2	(142,5 - 155,0) 148,8	(147,5 - 158,0) 152,3
Braugerste	(165,0 - 175,0) 170,1	(164,0 - 175,0) 169,6	(169,0 - 177,5) 173,2
Futtergerste	(155,0 - 165,0) 159,9	(153,0 - 170,0) 160,6	(158,0 - 172,5) 164,1
Futterweizen	(168,0 - 180,0) 174,3	(167,0 - 185,0) 174,6	(172,0 - 187,5) 178,5
Qualitätshaffer*	(175,0 - 185,0) 180,7	(175,0 - 186,0) 180,9	(180,0 - 189,0) 184,6
Futterhafer	(170,0 - 185,0) 177,0	(170,0 - 186,0) 177,4	(175,0 - 189,0) 181,3
Körnermais	(189,0 - 200,0) 195,6	(187,5 - 205,0) 196,4	(193,0 - 207,5) 200,0
Triticale	(153,0 - 167,5) 162,0	(153,0 - 171,0) 162,5	(158,0 - 173,5) 166,0
Raps	(372,5 - 380,0) 377,3	(372,5 - 380,0) 376,4	(376,0 - 383,0) 379,8
Futtererbsen	(215,0 - 225,0) 219,0	(215,0 - 225,0) 219,6	(217,5 - 228,0) 223,3

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

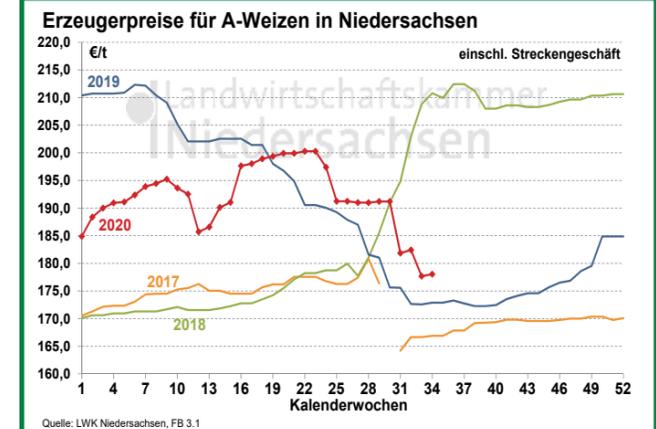
## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.08.2020	10.08.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	184,75	177,00
	Dez 2020	182,50	177,50
	Mrz 2021	184,00	180,00
Weizen CME	Sep 2020	160,08	153,37
	Dez 2020	163,12	156,06
	Mrz 2021	165,04	158,43
Raps MATIF	Nov 2020	377,75	375,00
	Feb 2021	378,75	376,75
	Mai 2021	378,75	377,00
Sojabohnen CME	Sep 2020	282,83	271,75
	Nov 2020	283,70	272,75
	Jan 2021	285,50	274,63
Mais MATIF	Nov 2020	166,00	163,50
	Jan 2021	168,50	166,25
	Mrz 2021	170,50	168,75
Mais CME	Sep 2020	109,94	103,89
	Dez 2020	114,46	108,11
	Mrz 2021	118,45	111,99
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	40,00	40,00
	Apr 2021	72,00	76,00
	Jun 2021	82,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Marktchart



## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		12.08.2020	05.08.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	200,00	197,00
	HRW US Golf	191,00	185,00
	EU Rouen	192,00	186,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	156,00
	EU Rouen	175,00	169,00
Mais	US Golf	145,00	136,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		17.08.2020	10.08.2020
umgerechnet in €/t		320,34 Okt 20	315,06 Okt 20
1 US \$ = €		0,84	0,85

## Kartoffeln

Der Preisrückgang bei den Speisekartoffeln hält an, aber er hat sich verlangsamt. Gegenüber der Vorwoche sind sie um 2 €/dt gesunken. Während der Frühkartoffelzeit waren es regelmäßig jeweils 4 €. Die Hitzeperiode brachte etliche Bestände zur vorzeitigen Abreife, was eine künstliche Reifeförderung meist erübrigte. Selbst am Terminmarkt für Verarbeitungsware zeigten die hohen Temperaturen und Wassermangel Wirkung, allerdings nur kurzzeitig. Mit der Aussicht auf den

inzwischen eingetretenen Wetterwechsel gaben sie dann auch schnell wieder nach. Das Kartoffelangebot ist inzwischen überall gut ausreichend. Die Chancen dafür, dass sich demnächst doch noch ein gutes überregionales Versandgeschäft entwickeln könnte, haben sich nicht verbessert. Sie sind eher weiter gesunken, zumal nach Niederschlägen selbst auf Standorten mit schweren Böden jetzt wieder eher gerodet werden kann.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	18.08.2020	11.08.2020
festkochend	18,00 - 21,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	16,00 - 20,00	18,00 - 23,00
mehlig	-	-

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	18.08.2020	11.08.2020
festkochend	50,00 - 60,00	52,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	49,00 - 58,00	50,00 - 58,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.08.2020

	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
andere	25-kg-Sack	8,00 - 10,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	18.08.2020	11.08.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	3,00-7,00	-
frittene geeignet, 40 mm+	3,00-4,00	-

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 18.08.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	17,00	15,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die neue Speisekartoffelsaison startete am 10. August. Erste Flächen wurden bereits reifegefordert und vermarktet. Wie schon in den Vorjahren scheint auch dieses Jahr einen interessanten Marktverlauf zu versprechen.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	18.08.2020	11.08.2020	18.08.2020	11.08.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	86,10 - 89,00	86,30 - 90,40	85,15 - 91,50	85,00 - 88,44
5.000 l	84,40 - 87,00	84,30 - 87,90	83,95 - 89,00	83,00 - 86,65
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	37,50 - 42,50	37,30 - 42,60	36,45 - 40,97	37,95 - 42,16
5.000 l	36,00 - 41,00	35,80 - 41,10	35,95 - 40,04	37,00 - 40,04
10.000 l	34,50 - 40,00	34,80 - 39,90	35,80 - 38,90	36,00 - 38,64
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	28,00 - 31,00	28,50 - 31,00	30,00 - 31,00	31,00 - 32,00
4.800 l Tank	26,00 - 29,00	26,50 - 29,00	28,00 - 29,00	29,00 - 30,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 17.08.2020 in €/t, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,10 - 18,60	16,40 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,30 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 16,80	15,00 - 16,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,20 - 34,00	30,00 - 31,90
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	28,30 - 30,70	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 19,00	16,60 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,00	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 5,00	3,00 - 3,90

## Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futtermitteln blieb es im Bereich der Sojaschrote zunächst bei weiter gedrückten Preisnotierungen. An den internationalen Börsen sorgte der wiederaufflammende Handelsstreit zwischen den USA und China für nachgebende Börsenkurse. Hierzulande steht ausreichend Ware für den bestehenden Bedarf zur Verfügung. Die verlangten Forderungen gaben dabei weiter nach. Der relativ feste Verlauf des Euros gegenüber dem US-Dollar verstärkte diese Entwicklung. Seitens der Verarbeiter wurde dabei zügig Ware geordert. Für spätere Termine bleiben die Abschlüsse dabei allerdings übersichtlich. In der jüngsten Entwicklung sorgten unerwartet hohe Einkäufe Chinas für allerdings

wieder festere Preise im gesamten Sojakomplex. Ob diese Entwicklung Bestand hat muss abgewartet werden. Am Markt für Rapsschrot bleibt es beim begrenzten Angebot. Vielfach ist man bemüht den Bedarf für spätere Termine zu decken. Im Bereich der übrigen Futtermitteln verzeichneten die Marktbeteiligten bei Melasseschnitzel-pellets eine zuletzt etwas verbesserte Nachfrage. Die Preise entwickelten sich dabei bestenfalls seitwärts. Eine ähnliche Preisentwicklung war auch für Weizenkleiepellets zu beobachten.

**Mischfuttermittel:**

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel hatten zuletzt einzelne Händler und Handelsunternehmen ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel

## Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	17.08.2020	10.08.2020
Weizenkleie, pelletiert	17,35	17,40
Melasseschnitzel, pelletiert	20,80	20,75
Palmexpeller	18,25	18,50
Sojabohnenschalen	19,15	19,10
Weizendestiller	23,05	23,15
Rapsexpeller	25,90	26,25
Sojaöl	83,15	81,50
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	32,65	32,25
Brasilschrot, pelletiert **	34,80	34,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,85	43,75
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,40	47,65
Rapsschrot	24,05	23,85

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.08.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	150,00 - 175,00	142,50 - 175,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	80,00 - 110,00	85,00 - 120,00
- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.08.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.937,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.516,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,00	299,60
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	235,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	230,10
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	244,90
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	240,50	244,20
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	325,50	321,30
<b>Alleinfutter für Mast Schweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	271,50	262,60
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	251,00	244,30
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	237,50	231,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast >40 - 65 kg LG	271,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	255,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	242,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	234,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,00	245,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	282,50	273,80
<b>Ergänzungsfutter für Mast Schweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	313,00	318,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	296,00	294,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	271,50	287,20
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	321,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	184,20	-
Hafer, 50-52 kg/hl	222,50	-
Weizen	201,30	-
Roggen	174,30	-
Triticale	186,60	-
Körnermais	230,90	-

mittel leicht nach unten hin angepasst. Ursache sind sowohl die auf niedriger Basis liegenden Preise für Futtergetreide aus der neuen Ernte als auch die rückläufigen Forderungen für Ölschrote. Derzeit kalkulieren weitere Unternehmen ihre Mischfuttermittel

telabgabepreise neu. Somit ist auch in der weiteren Entwicklung von leichten Preisreduzierungen auszugehen. Vor dem Hintergrund des vorherrschenden Preisniveaus für neuerntiges Getreide werden allerdings keine gravierenden Preisveränderungen erwartet.

## Geflügel

Das am Markt für Geflügelfleisch verfügbare Angebot überstieg zuletzt die vorherrschende Nachfrage, die auf einem für die Saison üblichen ruhigen Niveau tendierte. Durch das Ende der Schulferien in immer mehr Bundesländern der Republik wird jedoch mit einer Belebung am Markt gerechnet.

**Hähnchen:**

Am Markt für frisches Hähnchenfleisch gestaltete sich der Teilehandel im Bereich des Brustfleisches und der Schenkel zunehmend schwierig, da das Angebot die Nachfrage überstieg. Lediglich im Bereich ganzer Hähnchen waren ausgeglichene Verhältnisse zu beobachten. Auch im Bereich der Frostware war das Angebot reichlich.

Importware sorgte für zusätzlichen Preisdruck am Markt.

**Puten:**

Der Markt für Putenfleisch war auch in der abgelaufenen Berichtswoche umfangreich versorgt, sodass die Preise bei der vorherrschenden Nachfrage tendenziell weiter unter Druck standen. Der fehlende Absatz über die Gastronomie und Großverbraucher macht sich hier deutlich bemerkbar.

**Schlachthennen:**

Die Produktion am Markt für Althenen diente weiterhin zum Aufbau der Bestände für die kühlere Jahreszeit. Hierzulande als auch in den Niederlanden tendierten die Auszahlungspreise stabil bis leicht fester.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,220-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,240-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,250-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,245-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,270-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,280-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,060-0,080	0,078
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,110	0,099
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,130	0,114
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,180	0,136

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	33. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6725	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,78-0,80	-0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,78-0,80	-0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1857	±0

**Eier**

Die für die Sommermonate übliche ruhige Marktentwicklung hielt auch in der abgelaufenen Berichtswoche weiter an. Die hohen Temperaturen führte zu einem verminderten Appetit auf Eier, sodass die Nachfrage ruhig tendierte, aber auf einem weiterhin erhöhten Niveau im Vorjahresvergleich. Mit dem Ende der Ferienzeit in einigen Bundesländern erwarten Marktbeteiligte eine Belebung der Nachfrage auf Ladenstufe. Seitens der Eiproduktenindustrie

wurde in der Berichtswoche nur wenig Ware geordert und es herrschte eine abwartende Haltung vor. Das Angebot war zuletzt insgesamt ausreichend bis umfangreich. Die Notierungen am Spotmarkt entwickelten sich sowohl über alle Gewichtsklassen hinweg als auch für Industrieware schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls überwiegend nachgebende Preise gemeldet.

**Eiernotierung Köln**

Notierung in Cent/Ei		Notierung am 07.08.2020 wurde ausgesetzt	
<b>Gewichtsklasse</b>	<b>14.08.2020</b>	<b>31.07.2020</b>	
<b>1-Freilandhaltung</b>	Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,85-23,00	22,90-23,00	
L	19,00-19,15	19,00-19,15	
M	17,80-17,95	17,85-18,00	
<b>2-Bodenhaltung</b>	Tendenz: freundlich		
XL	19,70-20,00	19,50-20,00	
L	15,25-15,45	15,35-15,55	
M	13,60-13,80	13,75-13,90	

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 21.08.2020 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

**Milch**

Die Milchlieferung nahm in der 31. Kalenderwoche, wie für diese Jahreszeit üblich, weiter ab. Laut ZMB wurde 0,5 % weniger im Vergleich zur Vorwoche abgeliefert, jedoch wurde die Vorjahreslinie zuletzt um 2,3 % überschritten. Auch im Nachbarland Frankreich wurde 2,5 % mehr Milch als im gleichen Vorjahreszeitraum abgeliefert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war ein kleineres Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat als noch zuvor zu beobachten. Die demgegenüber stehende Nachfrage zog leicht an, sodass die Preise leicht fester tendierten.

**Butter:** Mit dem Ende der Ferien in einigen Bundesländern war eine Belebung der Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen zu beobachten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung in einer Spanne von 3,46-3,67 € pro Kilogramm leicht fester.

Am Markt für Butter im 25 kg Block herrscht eine weiterhin abwartende Haltung der Marktteilnehmer vor. Infolge gestiegener Sahnepreise forderten die Anbieter auch für Butter mehr Geld. Dadurch lagen die Preisvorstellungen zwischen Käufer und Verkäufer weit auseinander und es kamen kaum neue Abschlüsse zustande. An der Börse in Kempten tendierte der Kurs unverändert.  
**Käse:** Der Käsemarkt präsentierte sich auch in der Berichtswoche stabil. Die Nachfrage verlief sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft in Richtung Südeuropa, trotz niedriger Urlaubszahlen in den südlichen Ländern, stetig bis rege. Das demgegenüber stehende Angebot war zuletzt ausreichend bei niedrigen Beständen in den Reiflagern. Marktbeteiligte erwarten mit dem Ende der Ferienzeit eine weitere Belebung. Allerdings gestalteten sich die Verhandlungen am Weltmarkt zunehmend schwieriger.

**Molkereibericht Niedersachsen**

Berichtszeitraum: 03.08. bis zum 09.08.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.504	-0,64	+1,00
Herstellung von: Butter	1.352	-7,7	+14,7
Magermilchpulver	2.698	-19,0	+0,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.290	+9,4	+14,0
Frischkäse	4.390	+2,4	-14,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

ger, da der Euro Wechselkurs zugelegt hat. Die Notierungen tendierten sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover stabil.

**Milchpulver:**

Am Markt für Magermilchpulver war in der Berichtswoche eine ferienbedingt ruhige Nachfrage zu beobachten. Die Konkurrenzfähigkeit für EU Ware am Weltmarkt hat sich infolge des starken Euros verschlechtert. Marktbeteiligte berichteten von einem verstärkten Interesse der Käufer für Lieferungen im vierten Quartal des Jahres. Jedoch verhielten sich diese bei Abschlüssen weiterhin abwartend. Insgesamt sind die Auftragsbücher der Produktionswerke gut

gefüllt. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität leicht schwächer. Vollmilchpulver wurde bei einem ruhigen Marktgeschehen stabil bewertet. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Kurse bei einem ausreichenden Angebot leicht schwächer.

**Markt und Börse:**

Die Spotmarktpreise tendierten leicht fester. In den Niederlanden stieg der Kurs um 1,00 EUR auf 33,00 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett) an. In Italien wurde freie Milch mit 34,30 EUR/100 kg ebenfalls fest bewertet. In Deutschland zeigte sich ebenfalls eine feste Tendenz.

**Ferkel**

**Ferkel Nord-West**

Ab-Hof-Ferkelpreisenotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
167.396	33,0 - 44,5	<b>39,00</b>	39,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet	<b>25,40</b>		25,40

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisenotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

**Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)**

**Ferkel – Orientierungspreis**

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

10.08. bis zum 16.08.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	33,39 (33,84)	53,20 (53,95)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

**Notierung Dänemark**

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.08.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

**Ferkel-Vereinigungspreis**

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020

	ab 34. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		180.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

**Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)**

**Aktuelle Ferkelpreisentwicklung**

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.08.2020

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Nord-West insgesamt			
	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00

Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,80	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	47,87	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Leida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	36,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	61,13	+0,38

**Schweine**

**Deutschland:**

Im Verlauf der zurückliegenden 33. Kalenderwoche fiel das auf dem Markt für Schlachtschweine zur Verfügung stehende Angebot tendenziell kleiner aus, da die heißen Temperaturen für geringere Zuwächse aus den vergangenen Wochen konnten in einigen Regionen dennoch nicht vollständig abgebaut werden und belasteten somit weiterhin das Marktgeschehen. Regional wurde das Angebot im Vergleich zur vorherrschenden Nachfrage als nur noch knapp ausreichend bezeichnet. Entsprechend der insgesamt unveränderten Marktlage waren unveränderte Schweinepreise die Folge. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Vergleich zur vorherrschenden Nachfrage als nur noch knapp ausreichend bezeichnet. Entsprechend der insgesamt unveränderten Marktlage waren unveränderte Schweinepreise die Folge. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

**EU-Ausland:**

Im benachbarten EU-Ausland be-

**Schlachtsauen – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.08. bis zum 19.08.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,78 €/kg SG</b>
Spanne:	0,78-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.600 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
32. Kalenderwoche	0,89	15.758
31. Kalenderwoche	0,89	15.669
30. Kalenderwoche	0,87	15.305
29. Kalenderwoche	0,87	12.771

siehe www.vezg.de

**Schlachtschweine – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.08. bis zum 19.08.2020

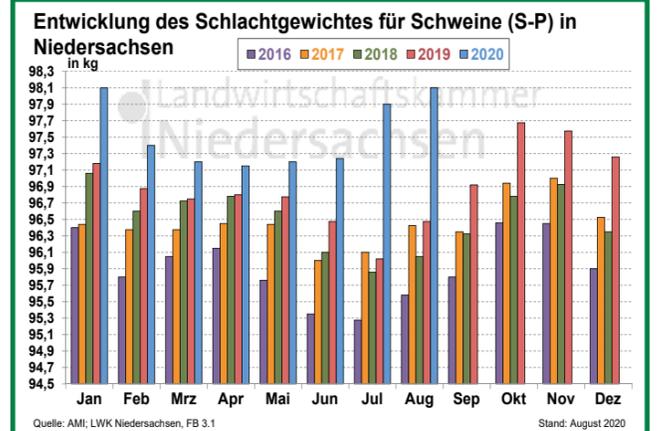
<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,47 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,47-1,47 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,47 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,47 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	248.200 Schweine
Vorwoche:	254.000 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.  
Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Marktchart**



**Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz**

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.08.2020 wurden von 2.550 Schweinen 1.700 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,46 bis 1,51 € zu einem Durchschnittspreis von **1,49 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:** In der Woche vom 07.08. bis zum 13.08.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,43 bis 1,47 €/kg SG zu **1,47 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

**Schlachtschweine – Deutschland**

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 09.08.2020	1,52	1,49	1,37	0,89
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,89

richtete man innerhalb der zurückliegenden 33. Kalenderwoche von einem abnehmenden Schlachtschweineangebot. Die vielenorts vorherrschende Hitze sorgte für geringere Tageszunahmen und ein verringertes Aufkommen an Schlachtschweinen. Auf der Nachfrageseite wurden die

Verkaufsmöglichkeiten als stetig beschrieben. Entsprechend der zumindest ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Auszahlungspreise in den meisten europäischen Ländern unverändert. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und

Spanien der Fall. Aus Polen wurden um einen Cent erhöhte Schweinepreise gemeldet und in Österreich stiegen die Auszahlungspreise um drei Cent an. Am deutlichsten, nämlich um sechs Cent, wurden die Schweinepreise in Italien erhöht. **Fleischgroßmarkt:** Die Umsätze im Bereich des Großhandels mit Schweinefleisch entwickelten sich im Verlauf der zurückliegenden 33. Kalenderwoche hitzebedingt ruhiger. Insgesamt berichten die Handelsbeteiligten aber von einem für die Sommerferienzeit besser verlaufenden Absatz als ansonsten zu dieser Zeit üblich. Das Ende der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen hatte ebenfalls eine lebhaftere Nachfrage zur Folge. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Grillartikel vom Schwein. Insbesondere Nacken und magere Bäume waren sehr gefragt. Auch das übrige Sortiment vom Schwein fand eine stabile Nachfrage. In preislicher

Hinsicht änderte sich dabei in der Berichtswoche wenig. **Schlachtsauen:** Am Markt für Sauenfleisch berichten die Beteiligten im Bereich der Großmärkte zuletzt von einem stabilen Marktgeschehen. Einige Teilstücke standen dabei im besonderen Interesse und wurden rege geordert. Preisaufschläge ließen sich vereinzelt durchsetzen. Insbesondere Fleisch aus dem Vorderviertel wurde bevorzugt, während Schinken nur verhalten geordert wurden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel zuletzt etwas umfangreicher aus und entsprach dem bestehenden Bedarf. Stabile Auszahlungspreise sind die Folge. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.08.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
32. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
33. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
34. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,474	1,285
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
32. KW	1,438	1,426	1,563	1,448	1,624	1,517
33. KW	-	1,422	1,627	1,479	1,618	1,517
34. KW	-	-	-	1,479	1,600	1,478

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	17.08.2020	17.08.2020	10.08.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,54	1,00	1,01
Dezember 2020	0,55	1,02	1,03
Februar 2021	0,62	1,16	1,16
April 2021	0,67	1,24	1,24
Mai 2021	0,71	1,32	1,33
Juni 2021	0,76	1,41	1,42
Juli 2021	0,76	1,42	1,42
August 2021	0,75	1,40	1,40
Oktober 2021	0,64	1,18	1,20
Dezember 2021	0,60	1,12	1,13

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 10.08. bis zum 11.08.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,51	1,47	1,34	29.734

### Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 310.129 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	91 (91)
Spanne	149-154	146-152	131-140	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,3	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 281.682 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	148 (148)	135 (135)	150 (150)	90 (88)
Spanne	148-158	145-152	129-140	107-152	83-97
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.617 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	154 (153)	149 (147)	154 (153)	88 (84)
Bayern	(35 Betriebe / 51.111 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (154)	150 (150)	137 (137)	151 (151)	- (86)
Spanne	152-158	146-159	134-158	-	-

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	33. Kalenderwoche	32. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	310.129	309.859
Nordrhein-Westfalen	281.682	279.408
Schleswig-Holstein	16.172	16.747
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.617	81.186
Bayern	51.111	53.910
<b>gesamt:</b>	<b>739.711</b>	<b>741.110</b>

### Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
30. Kalenderwoche	896.262	822.384	-8,2
31. Kalenderwoche	875.044	854.403	-2,4
32. Kalenderwoche	854.674	857.867	+0,4
<b>01. - 32. Kalenderwoche</b>	<b>28.916.079</b>	<b>27.712.972</b>	<b>-4,2</b>

### Schafe

Am Lämmermarkt wird von einem nicht gerade üppigen Angebot berichtet. Zum einen wurden in den vergangenen Wochen stets schlachtreife Tiere nachgefragt und zum anderen haben viele Lämmer nach dem Absetzen von ihren Müttern das Schlachtgewicht noch nicht erreicht. Die Nachfrage nach Lämmern ist allerdings auch etwas zurückhaltender, wird aber als stetig beschrieben. Die Preise entwickeln sich bei der Marktsituation seitwärts. Dies wird auch in der kommenden Woche erwartet.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.2020 bis zum 16.08.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,61
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 17.08.2020 bis zum 23.08.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

### Kälber

#### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (63)	45 - 77	56 (63)	45 - 68	1.532
	II. Qualität (bis 50 kg)	41 (45)	14 - 59	34 (36)	23 - 45	
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 18		9 (7)	5 - 9	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	164 (166)	117 - 203	131 (140)	90 - 163	208
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	54 - 145	75 (77)	63 - 90	
Kuhkälber	72 (81)	27 - 90		59 (63)	50 - 63	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	235 - 271	235 (235)	208 - 253	248
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	99 - 226	163 (154)	117 - 181	
Kuhkälber	108 (102)	63 - 117		90 (99)	86 - 104	

vermarktete Kälber:	1.842	1.988
<b>Tendenz</b>	<b>unverändert</b>	<b>unverändert</b>

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

#### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 13.08.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	15	15	120 - 220	176	2,65
71 bis 80 kg	33	33	170 - 240	201	2,65
81 bis 90 kg	30	30	150 - 320	234	2,73
91 bis 100 kg	7	7	240 - 300	262	2,80
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	27	27	60 - 380	290	4,31
71 bis 80 kg	114	114	80 - 480	390	5,11
81 bis 90 kg	158	158	100 - 530	450	5,29
91 bis 100 kg	92	92	200 - 560	488	5,19
101 bis 110 kg	37	37	450 - 580	526	5,03
<b>Verlauf:</b>	<b>mittel</b>	<b>Nächsten Auktionstermine:</b>	<b>20.08.</b>	<b>27.08.</b>	

#### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 10.08. bis zum 16.08.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	34 (38)	46 (46)
Spanne	5-45	36-54
Stück	630	672
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	11 (12)	5 (5)
Spanne	5-14	1-9
Stück	15	37
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>unverändert</b>

#### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (2,80)	4,90 (5,00)	4,20 (4,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

### Rinder

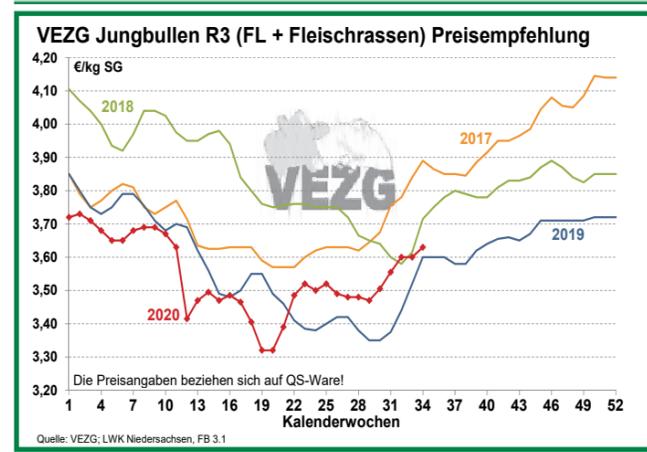
**Jungbullen und weibliche Rinder:** Fortgesetzt übersichtliche Angebotsstückzahlen im Bereich der Jungbullen als auch für weibliches Schlachtvieh sorgten im Verlauf der zurückliegenden 33. Kalenderwoche für sich stabil bis fest entwickelnde Märkte. Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund eines nur kleinen Rindfleischangebotes aus Südamerika verzeichneten die Marktteilnehmer in der Berichtswoche ein durchaus vorhandenes Interesse der Schlachtunternehmen im Bereich der Jungbullen. Stabil bis feste Preise waren die Folge. Schlachtkühe und auch Schlachtfärsen wurden in nur sehr übersichtlichen Angebotsmengen am Markt zur Verfügung gestellt. Hier konnte die bestehende Nachfrage nur knapp gedeckt werden. Schon zu Wochenbeginn leicht anziehende Auszahlungspreise waren ebenfalls die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 17.08.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

#### Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 17. August 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,60-2,67	2,70-2,77	2,80-2,87
	Ø-Preis	2,64	2,74	2,84
O3	Spanne	2,55-2,62	2,65-2,72	2,75-2,82
	Ø-Preis	2,59	2,69	2,79
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	2,29-2,35		
	Ø-Preis	2,34		
<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen) Jungbullen (SBT + BV) Färsen 300 kg SG</b>				
U3	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,68		
R3	Spanne	3,58-3,63	3,53-3,58	3,25-3,35
	Ø-Preis	3,63	3,58	3,30
O3	Spanne		3,30-3,37	2,70-2,77
	Ø-Preis		3,35	2,74

### Marktchart



bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,63 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) blieben auf einem Niveau von 2,69 Euro je kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Nicht zuletzt infolge der heißen Witterung in der zurückliegenden 33. Kalenderwoche entwickelte sich das Rindfleischgeschäft im Bereich der Fleisch Großmärkte zuletzt beruhigt. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Roastbeefs und andere Kurzbratartikel. Etwas gedämpfter entwickelte sich der Handel mit Hackfleisch. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt wenig.

**Schlachtkälber:**

Für die Jahreszeit wurden die Geschäf-

te mit Kalbfleisch auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche als weiterhin recht ordentlich und zufriedenstellend verlaufend beschrieben. Die Nachfrage hat sich dabei zuletzt weiter belebt, sodass sich die zur Verfügung stehenden Mengen, welche insgesamt nicht zu umfangreich ausfallen, durchweg problemlos vermarkten ließen. Auf Ebene der Großmärkte überwogen dabei in der 33. Kalenderwoche unveränderte Preise. Dies galt sowohl auf der Einkaufs- als auf der Abgabeseite der Märkte. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Feste Preise waren hier die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 32. Kalenderwoche 3,51 Euro je kg SG und damit 8 Cent weniger als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.08. bis zum 16.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	722	-	368	369	517	367	86	362
Hdkl. U3	672	-	364	364	676	364	254	363
Hdkl. R2	1.029	360-365	363	363	1.013	365	157	356
Hdkl. R3	692	354-360	359	358	855	357	322	354
Hdkl. O2	434	326-332	330	328	234	334	49	309
Hdkl. O3	768	331-333	332	331	334	334	416	328
Ochsen E-P	45	-	291	-	5	-	6	291
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	253	324-340	336	330	136	335	352	337
Hdkl. O3	160	268-284	277	273	110	275	290	291
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	114	-	290	288	73	298	103	290
Hdkl. O2	231	268-276	271	268	164	269	120	274
Hdkl. O3	1.150	273-279	278	276	490	276	700	278
Hdkl. P1	532	-	219	217	408	217	314	202
Hdkl. P2	259	-	242	238	202	234	188	236
Hdkl. P3	94	-	248	245	78	240	69	238
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	52	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.506; Ochsen: 45; Färsen: 623; Kühe: 2.531; Kälber: -

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
31. Kalenderwoche	15.132	17.209	+13,7
32. Kalenderwoche	16.983	18.420	+8,5
<b>01. - 32. Kalenderwoche</b>	<b>587.584</b>	<b>586.756</b>	<b>-0,1</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
31. Kalenderwoche	17.066	15.630	-8,4
32. Kalenderwoche	17.717	16.849	-4,9
<b>01. - 32. Kalenderwoche</b>	<b>575.065</b>	<b>517.282</b>	<b>-10,0</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
31. Kalenderwoche	39.144	39.844	+1,8
32. Kalenderwoche	41.903	42.728	+2,0
<b>01. - 32. Kalenderwoche</b>	<b>1.414.575</b>	<b>1.339.682</b>	<b>-5,3</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Auktionen**

**Auktion Leer**

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 11.08.2020

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	14	14	1.668	2.400
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	130	130	1.880	3.000
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>144</b>	<b>144</b>		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

**Auktion Lingen**

Auktion der Masterrind GmbH am 11.08.2020, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Jungrinder	-	-	-	-
Kühe	1	1.250	1.250	1.250
Rinder	137	900	2.100	1.540
Kälber	5	200	280	254

Auktionsverlauf: Sommerauktion mit zufriedenstellendem Verlauf, Markt vollständig geräumt. Internationale Nachfrage stabil, ca. 60% ins Ausland.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

**Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 12.08.2020

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,53	3,33	3,04	2,82
Charolais-Krztg.	3,56	3,08	2,95	2,40
Limousin	3,51	3,32	3,18	2,96
Limousin-Krztg.	3,28	3,16	2,92	2,58
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,22</b>	<b>3,05</b>	<b>2,90</b>	<b>2,81</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	562	613	717	802
Charolais-Krztg.	550	576	630	685
Limousin	596	718	770	910
Limousin-Krztg.	518	639	637	693
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>524</b>	<b>628</b>	<b>686</b>	<b>746</b>

Marktverlauf: Sehr erfolgreicher Bundesstart der Absetzersaison 2020/21 in Verden. Überaus flotter Komplettverkauf von 712 Tieren. Die hohe Qualität der aufgetriebenen Absetzer sowie die gute Nachfragesituation führten zu Preisaufschlägen von ca. 0,30 €/kg bei den männlichen Absetzern und durchschnittlich ca. 40,-€/Tier bei den weiblichen Absetzern im Verhältnis zur vergleichbaren Vorjahresauktion sowie zur letzten Auktion im Juni 2020. Insgesamt konnte die Nachfrage nach sehr guten Tieren in allen Sparten nicht ausreichend gedeckt werden. Tragende Rinder und Kühe mit Kalb abschließend zu marktgerechten Preisen von Ø 1.300,-€ verkauft.

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	26.08.2020
Masterrind Cloppenburg	01.09.2020
Absetzer Verden	02..09.2020
VOST Lerr	08.09.2020
Osnabrücker Herdbuch	09.09.2020
Rinder-Union Münster	16.09.2020